

Die Geburtsstunde des

Sozialfonds der SPD- Rheinbach e.V.

schlug 1991.

Damals beschloss der Rat der Stadt Rheinbach mehrheitlich, die Aufwandsentschädigung für seine Mitglieder zu erhöhen.

Die SPD-Fraktion war damit nicht einverstanden, weil sie dies für nicht erforderlich hielt und stimmte gegen die Erhöhung.

Nach dem Mehrheitsbeschluss jedoch erhielten jedoch auch ihre Mitglieder den erhöhten Betrag.

Bald war die Idee geboren, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, in welchen dieser Differenzbetrag zur vorherigen Aufwandsentschädigung eingezahlt werden konnte.

Die Eintragung ins Vereinsregister des Amtsgerichts Rheinbach erfolgte dann am 11. Mai 1992.

Namensgebung

Bis 2010 trug der gemeinnützige Verein den Namen „**Jakob-Berg-Fonds e.V.**“

Jakob Berg war langjähriger Stadtrat, stellvertretender Bürgermeister und Vorsitzender des Sozialausschusses.

Seit dem 09.12.2010 heißt dieser Verein „**Sozialfonds der SPD-Rheinbach e.V.**“, da die Mitglieder überwiegend aus der SPD kommen. Er ist jedoch unabhängig, steht jedem offen und ist vom Finanzamt weiterhin als gemeinnützig anerkannt.

Ziele

Ziele des Vereins sind die finanzielle Förderung

- von Aktivitäten zum Umweltschutz und zur Erhöhung des Verantwortungsbewusstseins der Menschen für Umwelt und Natur,
- von Maßnahmen der Jugend- und Altenhilfe sowie der Unterstützung von Angehörigen gesellschaftlicher Minderheiten,
- von Eigeninitiativen im kulturellen Bereich auf regionaler Ebene.

Arbeit des Vereins

Seit seiner Gründung gibt dieser gemeinnützige Verein alljährlich seine Gelder zu 100 Prozent im Sinne seiner satzungsgemäßen Aufgaben aus.

Das sind ca. 4.000 Euro im Jahr.

Unterstützt wurden bisher z.B.:

- Kindergärten und Schulen
- das Jugendzentrum LIVE Sankt Martin
- Abenteuer Pur
- die Jugendarbeit in den Vereinen
- die Finanzierung des St. Martinszugs
- Altenheime
- bedürftige Personen und Familien.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinbach stellte der Sozialfonds jedes Jahr Gutscheine zur Verfügung, um bedürftigen Kindern den kostenlosen Besuch des Rheinbacher Freibades zu ermöglichen.

Auch Privatpersonen können sich bei uns melden, wenn sie selbst bedürftig sind oder jemanden kennen, der unsere Unterstützung braucht.

Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann jede volljährige Person werden.

Von den Mitgliedern wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben, der von der Mitgliederversammlung festgesetzt wird.

Der Mindestbeitrag beträgt nur 1,- € monatlich.

Er ist als Jahresbeitrag im Voraus zu bezahlen.

Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Er ist zum Ende eines Kalenderjahres bei einer Kündigungsfrist von drei Monaten wirksam.

Die Konto-Nummer lautet:

Sozialfonds der SPD-Rheinbach

IBAN: DE5837 0502 9900 4581 4118

Kreissparkasse Köln

Nr. 45814118 BLZ 37050299

Vorsitzender:

Gert-Uwe Geerds, Stauffenbergstr. 41,
T.: 02226 / 66 45

stellv. Vorsitzende:

Corinna Schulze-Quabis, Zingsheimstr. 89
T.: 02226 / 80 99 140

stellv. Vorsitzender:

Walter Langer, Schubertstr. 14
T.: 02226 / 91 29 83

Schriftführer:

Dr. Georg Wilmers, Commeßmannstr. 11
T.: 02226 13430

Schatzmeisterin:

Brigitte Thiele-Schledorn, Gablonzer Str. 2
T.: 02226 / 1 50 30

Sozialfonds der SPD- Rheinbach e.V.